

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE PUCH  
ZWISCHEN DENKMAL- U. BRUCKER STR.  
M: 1:1000

**BEBAUUNGSPLAN**

Die Gemeinde **PUCH**

erläßt gem. §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (EBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 der Bayr. Bauordnung (BayBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.8.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237, ber. BGBl. I 1969, S. 11), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

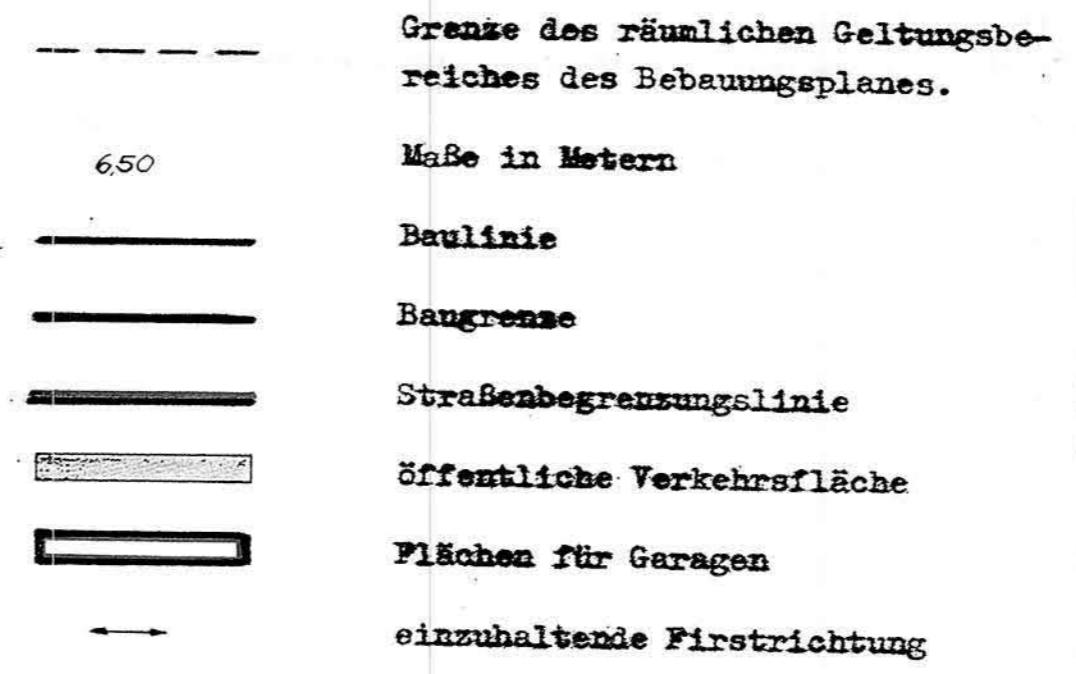
**SATZUNG**

**A. FESTSETZUNGEN**

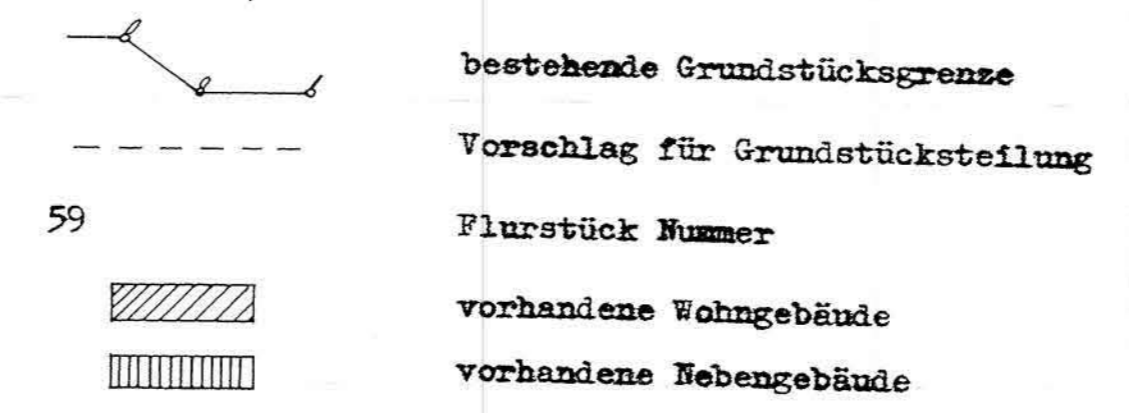
- Das Bauland ist nach § 9 Bundesbaugesetz (EBauG) und § 3 BauNutzungsverordnung (BauNVO) als reines Wohngebiet festgesetzt.
- Für die an Grundstücksgrenzen eingetragenen Garagen ist Grenzbebauung vorgeschrieben.
- Als Einfriedung gegenüber den öffentlichen Verkehrsflächen werden Zäune aus gehobelten Latten, mit einer Gesamthöhe von max. 1,10 m mit Betonsockel, vorgeschrieben.
- An der Denkmalstr. ist bei den Wohngebäuden die Fußbodenoberkante im Erdgeschoß (EG) bis höchstens 60 cm über Straßenoberkante bzw. mittlerem gewachsenem Gelände zulässig.
- Die Dachneigung darf zwischen 23 u. 27° betragen.
- Ein Kniestock ist nicht zulässig.

*Handwritten note: 7.7.77 Verdr. verb. 10/2?*

- Alle Wohngebäude müssen **ZWEIGESCHOSSIG** gebaut werden, d. h. Erdgeschoß und ein Obergeschoß (E+1).  
Grundflächensahl (GRZ) max. 0,2  
Geschoßflächensahl (GFZ) max. 0,4
- Ausfahrten oder Ausgänge zur Verbindungsstraße (an Ostteil des Bebauungsplanes) sind unzulässig.
- Für je 300 qm Fläche des Baugrundstücks ist an geeigneter Stelle des Anwesens ein Baum bodenständiger Art zu pflanzen.
- Legende



**B. HINWEISE**



**C. VERFAHRENSHINWEISE**

- Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gem. § 2 Abs. 6 vom *18.3.1971* bis *19.4.1971* in Puch öffentlich ausgelegt.  
Puch, den *20.4.1971*.....  
*Praninik* (Bürgermeister)
- Die Gemeinde Puch hat mit Beschluss des Gemeinderats vom *6.5.1971* den Bebauungsplan gem. § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.  
Puch, den *7.5.1971*.....  
*Praninik* (Bürgermeister)
- Das Landratsamt FFB hat den Bebauungsplan mit Verfügung *XXX v. 9. Juni 1971* gemäß § 11 Bundesbaugesetz in Verbindung mit § 2/Delegationsverordnung vom 23.10.68 (GVBl. S. 327) i.d.F. der Verordnung vom 25.11.1969 (GVBl. S. 370) genehmigt. \*(Akte 290 Az. II/1-610-5/1)  
Fürstenfeldbruck, den *28. 9. 1971*  
Landratsamt  
I.A. .... (Siegel)  
Hahn  
Regierungsrat
- Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom *5.8.71* bis *31.7.71* in Puch gem. § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am *5.7.71* ortsüblich durch *Ausw. Bez. Au. des Gemeinderats* bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.  
Puch, den *31.7.71*.....  
*Praninik* (Bürgermeister)

**D. PLANFERTIGER**

Ing. Albert Berger 8081 Puch Brucker Str. 10  
erstellt: 15.1.1970 *Berg*  
geändert: 7.7.1970; *Berg* u. 23.1.1971 *Berg*  
ergänzt: 1.6.1971; *Berg* u. 28.6.1971 *Berg*